

1000 Gefühle
DU entscheidest selbst!

Gefühlschaos
beim Chatten



THILO



Ravensburger



Anna gab Marlene einen dicken Kuss auf die Wange, dann verabschiedete sie sich zum Judo. Das Kampfsportzentrum war nur ein paar Straßen weiter. Anna hatte dort einen Spind, in dem ihr Anzug hing. So musste sie nicht jedes Mal alles von zu Hause mitschleppen.

Marlene spürte den Kuss noch lange. Seltsam, dass Küsse so verschieden sein konnten. Von einer Freundin fühlte es sich an wie: Uns kann nichts und niemand trennen. Der Kuss eines Jungen aus ihrer Klasse hätte sie geekelt. Würde Tim sie jetzt küssen, würde sie ihm eine knallen. Oder in Tränen ausbrechen.

Und wenn sie einen neuen coolen Typen kennengelernt hätte, würde ihr Gesicht nach der Berührung seiner Lippen wohl glühen und sie müsste nach Luft schnappen. Dabei hätten ja alle genau das Gleiche getan ...

Marlene las sich die Nachricht von Beachsurfer noch einmal in Ruhe durch.

Beachsurfer: *Hi, Sunflower! Liebst du den Sommer auch so wie ich? Ich träume schon seit Herbst von Meer, Strand, Sonne! Eiskalter Eistee und chatten – das wär's jetzt! Bereit?*

Sofort schweiften auch Marlenes Gedanken ab. Sie war nicht mehr länger in ihrem Zimmer. Sie lag am Strand auf ihrem großen Handtuch. Ferien, keine Schule mehr, keine Vokabeln, keine Mathearbeit. Anna lag neben ihr und kuschelte mit einem Kerl, den sie hier in Italien kennengelernt hatte. Sie selbst

sah immer wieder zum Meer hinüber. Der Traumboy da auf dem Surfbrett, das war ihrer!



„Okay, Beachsurfer!“, murmelte Marlene, als sie wieder vom Strand in ihr Zimmer zurückgekehrt war. „Mal sehen, ob du immer noch so viel von mir wissen willst, wenn du mich gesehen hast.“

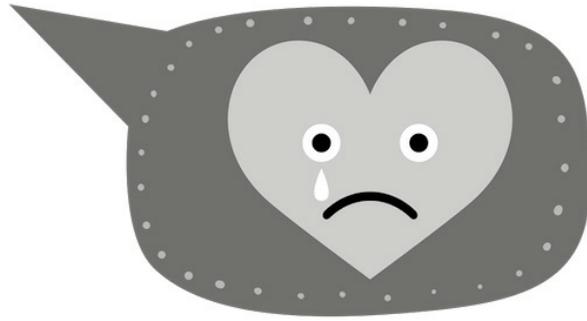
Nach kurzem Zögern entschied sie sich für das Unterlippen-Beiß-Foto. Soooo schlecht war das nun doch nicht. An Mandys Bild aber kam es um Längen nicht ran.

Sunflower: Hi, Beachsurfer! Habe wirklich gerade auch von Ferien geträumt. Die Sonne ist ja schon da. Jetzt auch ich. Fehlt nur noch der Eistee.

Ihre Finger zitterten, als sie das Foto an Beachsurfer schickte. Sicher fand er es merkwürdig, dass Sunflower ihm gleich ihr Bild aufdrückte. So als wäre sie supereingebildet wegen ihres Aussehens. Dabei war doch eigentlich das genaue Gegenteil der Fall ...

Beachsurfer meldete sich nicht mehr. Fünf Minuten vergingen, zehn Minuten, fünfzehn. Nichts.

„Hatte ich also recht“, seufzte Marlene. In ihrem Bauch zog sich alles zusammen. Wieso hatte sie nur geglaubt, mit Mandy mithalten zu können? Tim hatte ihr doch eindeutig gezeigt, wer die Schöneren, Witzigere und Tollere war! Warum musste sie sich das geben und nun auch noch von einem Wildfremden eine Abfuhr kassieren? Das tat höllisch weh!



Marlene war kurz davor, den Computer aus dem Fenster zu schmeißen. Da machte es *Pling!* - Nachricht bei Neue Liebe!

Beachsurfer: *Hey, Marlene, was machst du denn hier bei Neue Liebe? Du bist doch mit Tim zusammen. Oder darf die Männerwelt hoffen?*



Marlene verschlug es die Sprache. Jetzt hatte sie unter den 45.000 Mitgliedern des Chat-Rooms ausgerechnet den einen ausgewählt, der sie kannte! Vor Scham

wäre sie am liebsten im Boden versunken. Andererseits hatte er was von Hoffen geschrieben. Sollte das heißen, da waren einige traurig gewesen, weil sie an Tim vergeben war? Fand sie jemand gut, von dem sie gar nichts wusste?

Sunflower: *Du darfst erst hoffen, wenn ich weiß, wer du bist!*

Beachsurfer: *Na, Beachsurfer eben!*

Sunflower: *Scherzkeks! Nein, in echt!*

Beachsurfer: *Gleiche Schule.*

Sunflower: *Meine Klasse?*

Beachsurfer: *Fettes Nein!*

Sunflower: *Parallelklasse?*

Beachsurfer: *Fettes Nein.*

Sunflower: *Achte Klasse?*

Beachsurfer: *Treffer.*

Sunflower: *8a?*

Beachsurfer: *Volltreffer! Jetzt noch den Namen und du gewinnst das rosa Sparschwein!*

Sunflower: *Das ist fies! Ihr seid doch 15 Jungen in der 8a! Andererseits: Ein rosa Sparschwein brauche ich sowieso nicht. Kevin? Urs? Daniel?*

Beachsurfer: *No. No. No.*

Sunflower: *Mahmut? Joe? David?*

Beachsurfer: *No. No. No.*

Marlene überlegte. Ging die ganze 8a durch. Im Gegensatz zu ihrer 7b hatten die echt coole Jungs in der Klasse. Der Tollste von allen war Jonas. Der hatte die besten Sprüche drauf, war witzig und zwinkerte ihr immer zu, wenn sie sich auf dem Gang begegneten. Aber auf Jonas waren alle scharf. Der konnte doch wohl nicht ...

Sunflower: *Jonas?*

Beachsurfer: *Bingo! Was wird jetzt aus dem Sparschwein?*

Sunflower: *Jonas, echt?*

Beachsurfer: *Yep! Jetzt erzähl von Tim!*

Sunflower: *Kenne niemanden, der so heißt.*

Beachsurfer: *Oh, so schlimm?*

Sunflower: *Schlimmer!*

Beachsurfer: *Au backe! Lust auf Trost-Eistee?*

Sunflower: *Jetzt?*

Beachsurfer: *Warum nicht? 18 Uhr im Tick?*

Sunflower: *Tick ist super! Bis gleich.*

Beachsurfer: *Vergiss dein Geld. Ich lade dich ein!*

Sunflower: 

Marlene schüttelte ungläubig den Kopf. War das gerade wirklich passiert? Sie las sich die ganze Unterhaltung noch dreimal durch. Sie hatte tatsächlich mit Jonas aus der 8a geschattet! Und war richtig witzig gewesen. Und jetzt traf sie ihn?

Marlene kniff sich fest in den Oberschenkel.

„Au, Mist!“, schimpfte sie mit sich selbst. „Blöde Kuh, das gibt 'nen blauen Fleck!“



Marlene sah auf die Uhr. Es war drei Minuten vor sechs. Zum Tick brauchte sie mit dem Fahrrad acht Minuten. Aber sie hatten sich ja eben erst verabredet, da konnte sie Jonas ruhig ein bisschen warten lassen. Aber länger als zehn Minuten war so höflich wie ein Schlag ins Gesicht. Sie sah in den Spiegel. Sie trug noch immer das pinke Top und den Jeansrock vom letzten Foto. Peng die Wurst? Egal, sie hatte einfach keine Zeit mehr, sich groß umzuziehen.

„Mann!“, fluchte Marlene. „Du hast einen ganzen Schrank voll nichts anzuziehen!“

Sie wollte schon aus dem Haus stürmen, da fiel ihr Mister Kiss wieder ein. Sie hatte doch eigentlich vorgehabt, ihm ihr Foto zu schicken, wenn der Test erfolgreich verlief. Und das war er ja wohl – sie hatte sogar ein Date!